

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb APH (Alten-u. Altenpflegeheime)
	Bearbeiter/in	Ulrich Renziehausen
	Telefon (0202)	563 2329
	Fax (0202)	563 8141
	E-Mail	ulrich.renziehausen@aph.wuppertal.de
	Datum:	11.01.2021
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0056/21</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>09.02.2021</b>	<b>Betriebsausschuss APH und KIJU</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>23.02.2021</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>25.02.2021</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>01.03.2021</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss 2019 für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal - stationärer Bereich und Nebetrieb Fachbereich Senioren und Freizeit -</b>		

### Grund der Vorlage

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW entscheidet der Rat der Stadt über die Feststellung des Jahresabschlusses.

### Beschlussvorschlag

1. Der Jahresabschluss 2019 für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal, bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht, wird festgestellt.
2. Der in 2019 erwirtschaftete Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.032.433,17 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### Einverständnisse

Das Einverständnis des Kämmerers liegt vor.

### Unterschrift

Dr. Kühn

Renziehausen

### Begründung

Gemäß § 14 (1) der Betriebssatzung für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal vom 27.04.2000, geändert durch Ratsbeschluss vom 27.06.2005, wurde der Jahresabschluss 2019 termingerecht von der Betriebsleitung aufgestellt. Er ist über den

Oberbürgermeister dem Betriebsausschuss vorzulegen. Dem Eigenbetrieb APH wurde zum 01.08.2003 der Fachbereich Senioren und Freizeit übertragen. Dieser Nebenbetrieb, der Bestandteil des Eigenbetriebs wurde, ist in Bilanz und GuV der APH mit eingeflossen.

Die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) schließen das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag ab. In der Gewinn- und Verlustrechnung der APH wird ein Jahresfehlbetrag von 2.032,4 TEUR (Vorjahr: + 58,7 TEUR) ausgewiesen. Davon resultieren 2.037,5 TEUR (Vorjahr: +57,1 TEUR) aus dem stationären Bereich. Der Fachbereich Senioren und Freizeit weist ein Ergebnis in Höhe von 5,1 TEUR (Vorjahr: 1,6 TEUR) aus. Das Jahresergebnis beinhaltet 193,1 TEUR (Vorjahr: 240,0 TEUR) als Gewinnbeteiligung der APH Service GmbH.

Der vom Rat der Stadt für das Wirtschaftsjahr 2019 beschlossene Wirtschaftsplan weist einen Jahresfehlbetrag von 1.614,4 TEUR (für den stationären Bereich einen Fehlbetrag von 1.610,0 TEUR und für den Fachbereich Senioren und Freizeit einen Fehlbetrag von 4,4 TEUR) aus. Tatsächlich weicht das Jahresergebnis gegenüber dem Wirtschaftsplan um rd. 418,0 TEUR ab. Die Verschlechterung erklärt sich im Wesentlichen durch die hohen Personalaufwendungen, die niedrigere Belegungsquote aufgrund der Baumaßnahmen sowie die seit dem 1. August 2018 gültige Wiederbelegungssperre für einzelne Einrichtungen. Hinzu kommen aktuell noch nicht refinanzierte Mietaufwendungen für unsere Einrichtung Obere Lichtenplatzer Straße in der St. Anna Klinik und die aktuell auch noch nicht refinanzierten Zinsaufwendungen für das Investitionsdarlehen.

Die Liquidität von APH war im Wirtschaftsjahr 2019 jederzeit gewährleistet.

Ein Betriebskostenzuschuss seitens der Stadt war nicht erforderlich.

Der Jahresabschluss mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Lagebericht mit Anhang sind dieser Drucksache beigelegt. Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach in Koblenz vorgenommen. Sie hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

## **Anlagen**

Anlage 1 / Seite 1	- Bilanz
Anlage 1 / Seite 2	- GuV
Anlage 1 / Seite 3	- Anhang
Anlage 1 / Seite 6	- Anlagennachweis
Anlage 1 / Seite 7	- Fördernachweis
Anlage 1 / Seite 11	- Verbindlichkeitspiegel
Anlage 2 / Seite 1	- Lagebericht
Anlage 3 / Seite 1	- Bestätigungsvermerk